



Mittwoch, 13. November 2024

17:30 Uhr

Ein Film über die Entwicklungen eines hörenden Kindes von gehörlosen Eltern | FSK 6

Das Mädchen wächst bei ihren gehörlosen Eltern auf und fungiert in einer symbiotischen Beziehung als Bindeglied zwischen der stillen Welt ihrer Eltern und der Außenwelt. Als sie erwachsen wird und eine Musikausbildung in Berlin beginnen will, muss sie sich in einem schmerzhaften Prozess aus dieser Beziehung lösen. Der oscar-nominierte Film und Kinohit von 1997 besticht durch seine emotionale Tiefe.

Im Anschluss: Austausch und Gespräch mit Friederike Brender und Elisabeth Hayer zum Leben mit Behinderung und zu Möglichkeiten des Engagements in dem Bereich der Inklusion.

Mittwoch, 11. Dezember 2024

17:30 Uhr

Die Geschichte eines englischen Jungen, der seine Leidenschaft für Ballett entdeckt | FSK 6

Der Film schildert die Entwicklung eines elfjährigen Jungen, der seine Leidenschaft für das Tanzen entdeckt und seinen Traum gegen die Widerstände seiner Umgebung verwirklichen kann. Dabei zeigt der Spielfilm mit viel Realismus die Härten des Lebensalltags, denn als sein Vater hiervon erfährt, tobt er und verbietet seinem Sohn jeglichen Tanzunterricht. Doch trotz aller Widerstände verhilft die resolute Tanzlehrerin dem Jungen zum Vortanzen an der London Ballett School.

KONTAKT

Stadtverwaltung Filderstadt
Referat für Chancengleichheit,
Teilhabe und Gesundheit



Referatsleitung
Dr. Susanne Omran
chancengleichheit@filderstadt.de
www.filderstadt.de

Koordinierung der Belange
von Menschen mit Behinderung -
Inklusion

Elisabeth Hayer
Martinstr. 5
70794 Filderstadt
0711 / 70 03 - 39 7
ehayer@filderstadt.de

Quartierskoordination
Daniel Müller
Sielminger Hauptstraße 40
70794 Filderstadt
07158 / 98 53 87 2
dmueller@filderstadt.de

In Kooperation mit
FED - Familienlastender Dienst an Menschen
mit Behinderungen und ihren Angehörigen
Karl-Schubert-Gemeinschaft e. V.
Netzwerk Inklusion – Gemeinsam Barrieren knacken

REFERAT FÜR CHANCENGLEICHHEIT,
TEILHABE UND GESUNDHEIT

Filme und Gespräche im Quartiersladen Sielmingen



FILDERSTADT
Eine Stadt.
Viele Möglichkeiten.

Quartiers Laden

Filme erzählen Geschichten.

Sie entführen uns in eine andere Welt, wecken in uns Emotionen und lassen uns staunen aber auch nachdenklich werden.

Über das Jahr verteilt zeigt der Quartiersladen Filme zu verschiedenen Themen wie Gender, Widerstand gegen Ungerechtigkeit, Migration, Inklusion, Gemeinsamkeiten und mutige Lebensgeschichten.

Freuen Sie sich auf eine lockere Atmosphäre bei Film, Gespräch und Popcorn.

Ort Quartiersladen Sielmingen
Sielminger Hauptstraße 40

Der Raum ist rollstuhlgerecht | Alle Termine sind kostenlos
Bei Fragen oder Anforderungen zur Barrierefreiheit
melden Sie sich gerne bei uns.

Kommen Sie vorbei! Wir freuen uns auf Sie!

Mittwoch, 24. Januar 2024

17:30 Uhr

Eröffnung der Filmreihe: Dr. Susanne Omran, Leitung des Referats für Chancengleichheit, Teilhabe und Gesundheit;
Daniel Müller, Quartierskoordinator

Ein spannender Film, der aufzeigt, wie sich die Frauen ihr Recht auf Gleichberechtigung im „politischen Geschäft“ erkämpften | FSK 0

Der Film zeigt die mühsame Geschichte der Frauen in der Bonner Republik, die sich in der politischen Männerdomäne ihr Recht an den demokratischen Entscheidungsprozessen unerschrocken, mit viel Ehrgeiz und Geduld – trotz aller ihnen entgegengebrachten Vorurteile und sexueller Diskriminierung – hart erkämpft haben. Damalige Politikerinnen sprechen von ihren komischen, zugleich absurden und erschreckenden Erinnerungen über die erlebte Zeit von den 50er Jahren bis zur Wiedervereinigung Deutschlands. Die vielen Erzählungen der Politikerinnen, die Archiv-Ausschnitte und Bildmaterialien bieten Einblick in eine bewegende Geschichte westdeutscher Politik.

Im Anschluss: Austausch und Imbiss

Mittwoch, 21. Februar 2024

17:30 Uhr

Ein Film über die Diskriminierung afroamerikanischer Frauen in den USA der 60er Jahre | FSK 0

Der Spielfilm beruht auf wahren Begebenheiten und erzählt die Geschichte hinter den erfolgreichen NASA-Missionen der 60er Jahre. Am Erfolg maßgeblich beteiligt waren drei herausragende afroamerikanische Frauen, die jedoch in der Öffentlichkeit keine Rolle spielten. Der Film zeigt auf, wie schwer es für afroamerikanische Frauen war, sich ihren Platz in der Gesellschaft zu erkämpfen und ihre überragenden Fähigkeiten anerkannt zu bekommen.

Mittwoch, 20. März 2024

17:30 Uhr

Ein packendes Drama um Demenz und Identitätsverlust aus Sicht eines Betroffenen | FSK 6

Der Film erzählt von einem 80-jähriger Mann, der sich trotz seines Alters weigert, seine komfortable Wohnung in London zu verlassen oder Unterstützung durch eine Pflegekraft anzunehmen. Doch sein Gedächtnis lässt ihn immer häufiger im Stich und er hat Schwierigkeiten, die ständig veränderten Umstände zu begreifen. Das Drama schildert schmerzhaft ehrlich und beeindruckend wahrhaftig, was Demenz mit den Betroffenen und Angehörigen macht.

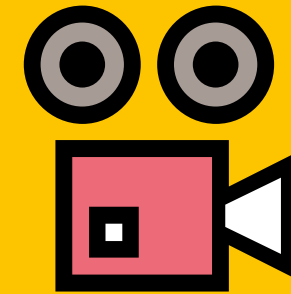
Mittwoch, 10. April 2024

17:30 Uhr

Eine Geschichte über Empowerment von Frauen in der Textilproduktion | FSK 12

Erzählt wird die Geschichte einer jungen Frau, die in einer Nähfabrik arbeitet. Aus Protest gegen die Arbeitsbedingungen gründet sie gemeinsam mit ihren Kolleginnen und einer NGO-Mitarbeiterin eine Gewerkschaft. Der Spielfilm stellt die Zusammenhänge der modernen und globalisierten Textilproduktion realistisch dar und bietet Einblicke in die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Näherinnen, welche die Kleidung herstellen, die in den westlichen Industrieländern bevorzugt getragen und um ein Vielfaches ihres Herstellungspreises verkauft wird.

Im Anschluss: Austausch und Gespräch mit Daniel Müller über Nachhaltigkeit im Alltag und Umsetzungsmöglichkeiten.



Mittwoch, 25. September 2024

17:30 Uhr

Eine Komödie über Familienzusammenkünfte und deren Vielfältigkeit | FSK 0

Erzählt wird die Geschichte eines wohlhabenden, leicht konservativen katholischen Ehepaars mit vier Töchtern aus der französischen Provinz. Am glücklichsten sind sie, wenn die Familientraditionen genau so bleiben wie sie sind. Erst als sich drei ihrer Töchter mit einem Muslim, einem Juden und einem Chinesen verheiraten, gerät das Ehepaar unter Druck. In die französische Lebensart platzen unvermittelt andere Welten hinein und jedes gemütliche Familienfest gerät zum interkulturellen Minenfeld. Mit Witz und Leichtigkeit thematisiert die Komödie aus Frankreich Fremdenfeindlichkeit, Vorurteile und den interkulturellen Dialog.

Im Anschluss: Austausch und Gespräch mit dem evangelischen Pfarrer Stefan Brender

Mittwoch, 16. Oktober 2024

17:30 Uhr

Die Geschichte einer schwedischen Schriftstellerin | FSK 6

Der biografische Film erzählt die Geschichte einer jungen Frau, die ihren eigenen und für damalige Zeiten unkonventionellen Weg findet. Als junge Zeitungsvolontärin wird sie schwanger von einem verheirateten Mann und muss ihren Sohn in die Obhut einer Pflegemutter geben. Ein Skandal in ihrer religiös geprägten Jugend. Unter dieser Trennung leidet sie sehr und zieht ihren Sohn später allein groß. Dies legt den Grundstein für ihre Karriere als Kinderbuchautorin.